

Infobroschüre zur Bürgerversammlung der Gemeinde Rechtmehring

am 01. März 2023 beim Kirchenwirt

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht über die Jahre 2020, 2021, 2022
2. Vorschau auf das Jahr 2023
3. Bericht über die Entwicklung des Landkreises Mühldorf
4. Anträge, Anregungen Anfragen

Fakten: Bevölkerungscheck:

Einwohnerzahlen:

2019	1966
2020	1977
2021	2037
2022	2.050

Zuzüge:

2019	124
2020	87
2021	151
2022	151

Wegzüge:

2019	83
2020	85
2021	115
2022	133

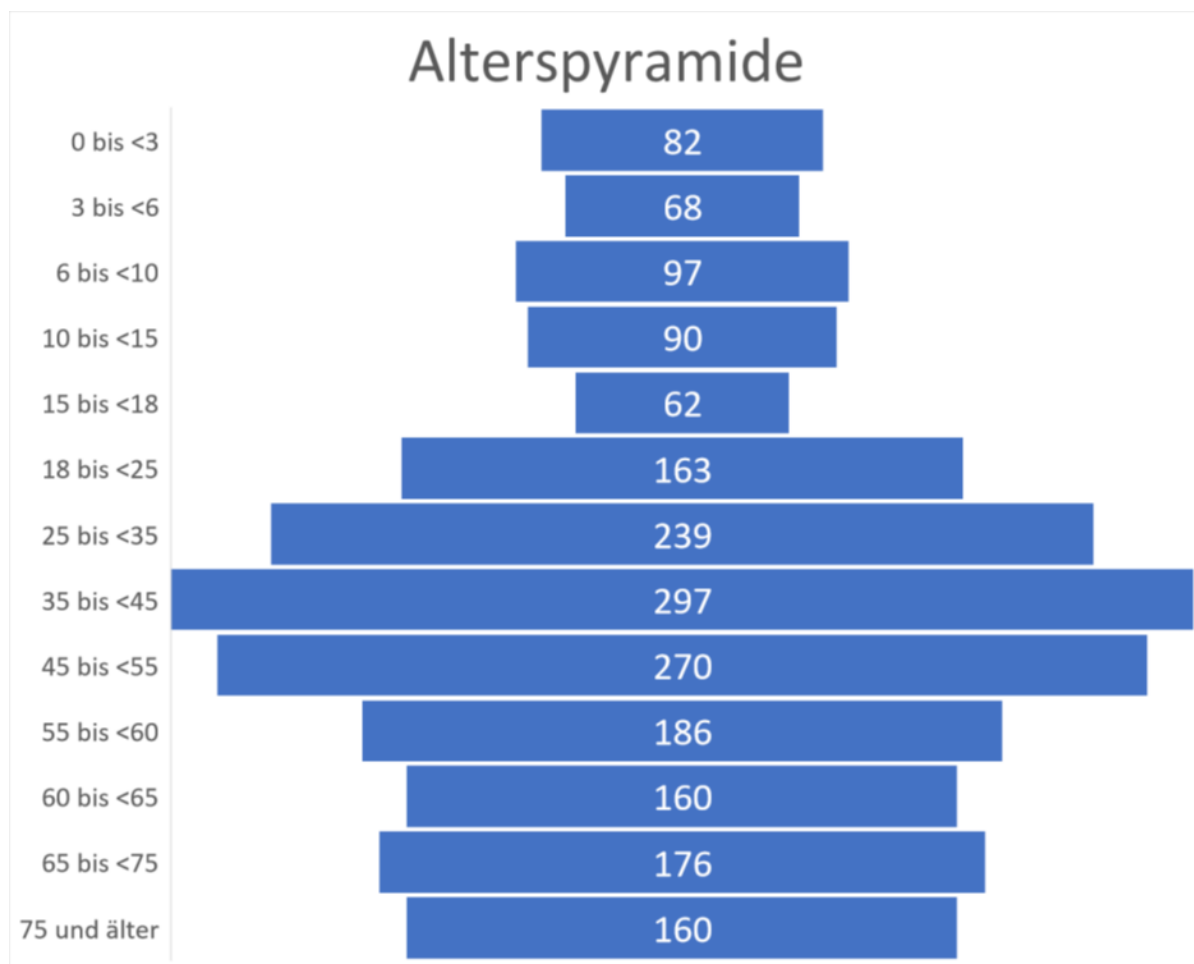
Geburten

2019	22
2020	27
2021	30
2022	19

Sterbefälle:

2019	14
2020	17
2021	25
2022	23

Alterspyramide



Finanzen

Die finanzielle Lage ist als sehr gut anzusehen. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 2022 lt. Haushalt 5.070.680 Euro. Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt 3.526.900 Euro.

An Rücklagen sind 3.940.195 Euro verfügbar. Die Schulden belaufen sich auf 442.805 Euro. Dies bedeutet 222 Euro Schulden pro Kopf.

Einnahmen

Die größten Einnahmepositionen sind die Grundsteuer A mit 57.000 Euro,

die Grundsteuer B mit 178.000 Euro, die Gewerbesteuer mit 1.400.000 Euro und die Einkommenssteuerbeteiligung mit 1.355.400 Euro. Die Gemeinde erhält 92.460 Euro als Gemeindeanteil zur Umsatzsteuer. Die Schlüsselzuweisungen belaufen sich auf 289.320 Euro.

Gemeinderat

Am 15.03.2020 fand die Kommunalwahl statt. 8 neue Mitglieder weist der Gemeinderat seitdem auf. In den Jahren 2020 bis 2022 fanden jeweils 14 Sitzungen statt. Zu Zeiten der Corona Pandemie im Pfarrheim.

In den vergangenen Jahren wurden entscheidende Beschlüsse für die Fortentwicklung der Gemeinde gefasst.

Dank gilt hier für das Engagement zum Wohl der Bürger und Bürgerinnen.

Verwaltungsgemeinschaft Maitenbeth

Die Umlage zur Verwaltungsgemeinschaft beträgt 298.950 Euro im Jahr 2022.

Folgende Mitarbeiter sind für Sie tätig:

Geschäftsstellenleitung	Robert Eyner
Vorzimmer und Hauptamt	Carmen Häusler
Pass- und Einwohnermeldeamt	Roswitha Wimmer
Bürgerbüro Rechtmehring und Hauptamt	Markus Bauer
Kämmerei	Sandra Köbinger
Finanzwesen	Edith Selmeier und Anneliese Thanhäuser
Sozialwesen und Rentenwesen	Petra Zöttler
Bauamt	Esther Heiß und Carina Stephan
Hilfskraft	Marianne Schatz

Kinderhaus St. Korbinian (Kinderbetreuung)

Im Jahr 2022 beliefen sich die Einnahmen zur kindbezogenen Förderung auf 520.000 Euro. Die Ausgaben betragen 880.000 Euro. Somit verblieb der Gemeinde ein Anteil von 360.000 Euro. Die Zahlen sind inklusive aller außerhalb von Rechtmehring betreuten Kinder. Der Bestands- und Erweiterungsbau bietet nun Platz für 3 Kindergarten- sowie zwei Kinderkrippengruppen. Die Kosten beliefen sich auf ca. 1,8 Mio. Euro. Der Erweiterungsbau wurde am 11.09.2021 feierlich eingeweiht.

Grundschule Rechtmehring

Der Unterhalt des Schulgebäudes bedeutet einen finanziellen Aufwand von 72.650 Euro im Verwaltungs- und 118.300 Euro im Vermögenshaushalt

Die Schulverbandsumlage betrug 76.630 Euro. Bei 79 Schülern somit 970 Euro pro Schüler.

Die Schulverbandsumlage Haag betrug 59.531 Euro. Bei 21 Schülern somit pro Schüler 2.834,82 Euro.

Der Glasfaseranschluss der Schulen wurde gefördert. Die Ausbaurkosten betragen 42.367 Euro. Zur Sicherstellung des zweiten Fluchtweges im Gymnastikraum wurde ein Notausstieg mit anleitetbarem Steg für 7.217 Euro errichtet.

In der Umbauphase der Grundschule in Maitenbeth werden alle Schülerinnen und Schüler aus beiden Grundschulen in Rechtmehring betreut. Dazu wurden der Gymnastikraum, die Schulaula, der Werkraum und das Musikzimmer zu Klassenzimmern umgebaut. Die Bauhofmitarbeiter beider Gemeinden halfen hier zusammen. Für die verschiedenen Räume wurden Akustiktafeln und Akustikwürfel für 17.652 Euro angebracht um die geforderten Normen einzuhalten.

Die vorhandene Notausgangsbeleuchtung musste erneuert werden. Die Anlagen laufen nun im Akkubetrieb. Kosten 26.728 Euro.

Die vorhandene Turnhallenbeleuchtung wurde um Energie einzusparen auf LED umgerüstet. Die Kosten beliefen sich auf 28.492 Euro.

Zur Verbesserung der Klimatisierung im Verwaltungstrakt wurde eine Klimaanlage für 10.717 Euro installiert.

Der vorhandene Hartplatz sowie die Laufbahn müssen saniert werden. Laut Angeboten belaufen sich die Kosten auf ca. 75.000 Euro.

Mittagsbetreuung

In einem ehemaligen Klassenzimmer wurde eine Mittagsbetreuung eingerichtet. Aktuell werden 36 Kinder von Monika Schlensog, Irmgard Bachmaier und Irmgard Hahn betreut. Zur Essensausgabe hilft Andrea Krieger mit.

Die Einnahmen betragen 10.000 Euro an Elternbeiträgen, 15.000 Euro an staatlicher Förderung. Die Ausgaben betragen 61.100 Euro.

Der gemeindliche Eigenanteil beträgt somit 36.100 Euro.

Um die Akustik zu verbessern und den Lärmpegel zu verringern wurden Akustikplatten eingebaut. Kosten: 7.920 Euro.

Brandschutz / Feuerwehren

Die Ausgaben beliefen sich 2021 auf 43.300 Euro und 2022 auf 68.500 Euro.

Der Hydrant am Gemeindeparkplatz wurde erneuert.

Weitere Beschaffungen waren Jacken, Ausrüstungsgegenstände und elektronische Medien mit Anbindung an die Leitstelle.

Dank gebührt hier den aktiven Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren in Rechtmehring, Schleefeld und Allmannsau.

Abwasserentsorgung

Die Erweiterung der Kläranlage Rechtmehring kostete 2.437.839 Euro.

Einnahmen Verwaltungshaushalt: 357.600 Euro

Ausgaben Verwaltungshaushalt: 333.810 Euro

Einnahmen Vermögenshaushalt: 111.000 Euro

Ausgaben Vermögenshaushalt: 33.000 Euro

Der Rückbau der alten Tauchtropfkörperanlage wurde durchgeführt. Die Entsorgungskosten beliefen sich auf 5.541 Euro. Der Rückbau konnte durch die Mithilfe der gemeindlichen Mitarbeiter günstig gestaltet werden.

Zur Verringerung des Trübwassers zur Klärschlammabfuhr wurde eine Trübwasserabzugsanlage eingebaut. Die Kosten beliefen sich auf 26.940 Euro.

Die zur Erweiterung eingebauten Belüfterplatten waren defekt und mussten ausgetauscht werden. Die neu verbauten Belüfterplatten kosteten 20.990 Euro.

Wasserversorgung

Einnahmen Verwaltungshaushalt: 318.000 Euro

Ausgaben Verwaltungshaushalt: 280.400 Euro

Einnahmen Vermögenshaushalt: 200.000 Euro

Ausgaben Vermögenshaushalt: 220.500 Euro

Der Hochbehälter musste aufwändig saniert werden. Die Ausgaben beliefen sich hier auf 413.929 Euro. Zur Refinanzierung war es nötig, Verbesserungsbeiträge zu erheben. Die Fördermengen sind seit 2010 (171.815 Kubikmeter) auf 205.821 Kubikmeter im Jahr 2022 gestiegen. Im Jahr 2022 wurde eine Menge von 178.847 Kubikmeter verkauft.

Seit 2011 läuft bereits ein Verfahren zur Neuausweisung des Trinkwasserschutzgebietes. Aktuell liegt das Verfahren immer noch im Wasserwirtschaftsamt Rosenheim zur Prüfung. In der Vergangenheit wurde dazu ein Ingenieurbüro beauftragt, Grundwassermessstellen errichtet,

der Wasserzufluss geprüft, ein Gebiet ermittelt, Anhörungen und Infoveranstaltungen durchgeführt.

Leider ist aktuell noch nicht bekannt, wie lange das Verfahren noch dauert.

Überlegung zweiter Brunnenstandort

Um die Wasserversorgung auch in den Folgejahren sicherzustellen, wurden Überlegungen zu einem zweiten Brunnenstandort gemacht. Das Ingenieurbüro iGwU aus Markt Schwaben wurde beauftragt um einen geeigneten Standort zu ermitteln. Eine Versuchsbohrung soll im März 2023 zeigen, ob der Standort Nähe Homberg geeignet wäre.

Um die Wasserqualität sicherzustellen musste der Wasserpreis von vormals 0,9 Euro pro Kubikmeter auf 1,25 Euro pro Kubikmeter erhöht werden.

Gemeindefriedhof

Im Friedhof wurden die Ruhebänke im Jahr 2022 erneuert.

Für 2023 sind weitere Maßnahmen geplant:

- Erweiterung der vorhandenen Urnengräber (Fundamentierung)
- Austausch der Fenster an der Leichenhalle
- Malerarbeiten
- Austausch der Beleuchtung in LED
- Senkung des Energieverbrauchs (Stromverbrauchs)

Hackschnitzelheizung

Die Biomasse– Hackschnitzelheizung versorgt die öffentlichen Liegenschaften (Gemeinde– Feuerwehrhaus, Schule, Kinderhaus sowie das Pfarrheim) mit Wärme.

Ausgaben: 53.400 Euro

Einnahmen: 35.000 Euro

Bayern WLAN

An folgenden Standorten steht freies WLAN zur Verfügung:

Rathaus, Sportheim und Pfarrheim

Energie

PV Anlagen Kläranlage und Schule

Auf den Dächern der Kläranlage wurden Anlagen mit 60 kW/p installiert. Ein Teil der PV Anlagen wurde ergänzt. Kosten 37.507 Euro.

Auf den Schulhausdächern wurde eine Anlage mit 30 kW/p mit 13 kW Speicher installiert. Kosten 47.778 Euro. Somit haben wir eine CO² neutrale Schule.

Energie—Teilnahme am Energieeffizienznetzwerk (VG Maitenbeth)

Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft beteiligen sich am Energieeffizienznetzwerk. Die Mitarbeiter dieses Netzwerkes unterstützen die Teilnehmer u.a. bei Fördermaßnahmen, der Prüfung der Thermografie von Gebäuden, einer Maßnahmenplanung und Prüfung der Maßnahmen.

Geplant ist, den CO² Ausstoß bis 2026 um 20 % zu reduzieren. Hierzu ist ein Energie-Management nötig. Der CO² Ausstoß der gemeindlichen Flotte soll zudem reduziert werden.

Für verschiedene kommunale Liegenschaften wurde dazu ein Maßnahmenplan erstellt.

Energie—Was wurde erreicht?

- Wärmeversorgung der meisten kommunalen Liegenschaft mittels Fernwärme durch die Hackschnitzelheizung
- PV Anlagen auf den Dächern der Kläranlage sowie der Schule errichtet (CO² neutrale Schule)
- Turnhallenbeleuchtung auf LED umgerüstet
- Datenerhebung CO² (Liegenschaften, Flotte, Fernwärme)

Geplante Maßnahmen

- Straßenbeleuchtung in LED umrüsten (größtenteils bereits umgerüstet)
- Gebäudehüllen, Türen, Tore, Fenster abdichten bzw. austauschen
- Stromverbrauch senken (Friedhofsgebäude und Feuerwehrhaus Schleefeld)
- Heizung und Warmwasseraufbereitung prüfen und verbessern
- Hydraulischer Abgleich der Heizungen

Im Arbeitskreis Energie sind die Gemeinderatsmitglieder Johann Bernhard und Helmut Mittermaier tätig.

Spielplatz

Der Spielplatz am Pfarrheim konnte dank der Pacht einer angrenzenden Fläche erweitert werden. Der Förderverein für Kinder in Rechtmehring e.V. sowie die heimischen Firmen unterstützten das Projekt mit 10.000 Euro. Der Anteil der Gemeinde betrug 15.000 Euro. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 25.000 Euro

Notausgang Spielgruppe

Die Spielgruppen und Eltern-Kind-Gruppen haben einen Raum im Untergeschoss des Pfarrheims. Zur Fortführung der Nutzung war die Errichtung eines zweiten Fluchtweges nötig. Die Gemeinde bezuschusste die Baumaßnahme mit 50 % der Baukosten—20.000 Euro.

Straßenbau

In Willerstett, Feichten, Holzkling, Berg und Au wurden mittels Spritzdeckenverfahren Straßen geteert. In Heimbuch wurde die Straße vom Anwesen raus verlegt. Einige der gemeindlichen Straßen bedürfen einer Sanierung.

Brückenbau—Erneuerung der Brücken

Eine Brücke wurde bereits erneuert. Weitere Brücken müssen dringlich erneuert werden.

Kreuzungsbereich—Kreisverkehr

Der Landkreis Mühldorf engagierte sich sehr für die Verbesserung der Kreuzungssituation und die Errichtung des Kreisverkehrs an den Kreisstraßen MÜ 32 und MÜ 43. Das Bauwerk konnte am 21.01.2020 offiziell eingeweiht werden.

Mitarbeiter der Gemeinde

Folgende Mitarbeiter sind in der Gemeinde beschäftigt:

Leonhard Hundhammer Klärwärter (Kläranlage, Kanäle)

Herbert Vital Wassermeister (Wasserversorgung, Bauhof)

Rupert Bachmaier Bauhofmitarbeiter und Vertretung an der Kläranlage

Martin Mangstl Vertretung Wasserversorgung und Bauhofmitarbeiter

Andreas Binstener Bauhofmitarbeiter

Jeremy Spaett Bauhofmitarbeiter

Neuer Schlepper und Schneepflug

Der in die Jahre gekommene Schlepper wurde verkauft und ein neuer Schlepper beschafft. Kosten: 112.320 Euro.

Zur Sicherstellung des Winterdienstes konnte ein gebrauchter Schneepflug erworben werden.

Bauhof und Salzlagerhalle erweitert

Der Bauhof sowie die Salzlagerhalle wurden erweitert. Die Kosten beliefen sich auf ca. 150.000 Euro

Gewerbegebiet

Die Grundstücke sind alle veräußert. Weitere Anfragen sind vorhanden.

Durch die Gemeinde konnte eine Erweiterungsfläche zu den beiden Kreisstraßen erworben werden.

Baugebiet und Wohnbebauung

Das Baugebiet Stechling—Ahornstraße—Königinstraße ist größtenteils bebaut und bezogen. Weitere Baugrundstücke hat die Gemeinde aktuell nicht zur Verfügung.

Verbesserung der Parkplatzsituation

Um die Gestaltung des Kirchenwirtparkplatzes zu ändern wurde überlegt eine Tiefgarage zu errichten.

Am Kinderhaus wurden am Grundstück entlang bereits Parkplätze errichtet.

Ortsumfahrung

Bei Sperrungen von Bundesstraßen aufgrund von Sanierungsmaßnahmen kommt es häufiger zu Stauungen an der Hauptstraße. Die Hauptstraße ist eine Kreisstraße, so dass hier keine Einschränkung oder Beschränkung möglich ist.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation gibt es Vorplanungen für eine Umgehungsstraße .

Wenn diese Maßnahme verwirklicht würde, könnte innerorts die Situation der schmalen Gehwege und die allgemeine Verkehrsführung geändert und verbessert werden.

Mit den betroffenen Grundstückseigentümern wurden bereits Gespräche geführt.

Erwerb Grundstück und Gebäude ehemaliger Postwirt Schulstraße 2 und 4

Das Grundstück der Schulstraße 2 und 4 mit den beiden Gebäuden konnte erworben werden. Die ehemalige Gaststätte ist baufällig, so dass das Gebäude abgebrochen werden muss.

Mobilfunkmast

Der Mobilfunkmast ist errichtet worden. Netzbetreiber haben hier Interesse einer Anmietung bekundet. Die Inbetriebnahme soll spätestens Ende 2023 Anfang 2024 erfolgen.

Maibaum

Durch den Hagel musste der Maibaum umgelegt werden. Am 30.04.2023 findet das Maibaumaufstellen statt.

Hagel 2021

Durch den Hagel kam es zu Schäden an Gebäuden und Pflanzen. Keller liefen voll und die Feuerwehr war im Dauereinsatz. Dafür nochmals Dankeschön.

Bereits zum nächsten Tag konnte eine Kehrmaschine organisiert werden.

Die südseitigen Fenster der Grundschule waren verhagelt und mussten getauscht werden. Ebenfalls die westseitigen Fenster und die Holzverschalung am Rathaus. Die Holzbauteile am Kinderhaus sowie der Geräteschuppen an der Schule wurden gestrichen. Lüfter und Dachelemente mussten ebenfalls erneuert werden.